

Betreff:

Verbesserung der Parkplatzsituation (CDU)

Antragstext:

In Biebrich herrscht in weiten Teilen Parkplatznot. Dies betrifft sowohl Anwohner, die oftmals weite Wege auf der Suche nach einem freien Parkplatz auf sich nehmen müssen, als auch Gewerbetreibende, die darauf angewiesen sind, dass Kunden in Geschäftsnähe parken können. Im Juli 2015 stellte Ordnungsdezernent Dr. Franz sein Parkraumoptimierungskonzept vor. Ziel des Konzeptes ist die Schaffung zusätzlichen temporären und dauerhaften Parkraums durch optimierte Nutzung vorhandener Flächen. So konnten bislang allein durch die Freigabe jeweils einer Fahrspur in den Abend- und Nachtstunden sowie an Wochenenden zum Parken über 300 temporäre Parkplätze am 1. und 2. Ring zur Verfügung gestellt werden. Dies hat zu einer spürbaren Entlastung für die Anwohner geführt. Darüber hinaus sollen im Rahmen des Parkraumoptimierungskonzeptes in geeigneten Bereichen durch zusätzliche Einbahnstraßenregelungen, durch Gehwegparken und ähnliche Maßnahmen zusätzlicher Parkraum geschaffen werden.

Hierdurch sollen nicht nur die Bewohner Biebrichs entlastet, es soll ausdrücklich auch eine durchgehende Parkraumbewirtschaftung in der Straße der Republik sowie der Rathausstraße eingeführt werden. Dies dient dem Ziel, den Kunden der dortigen Gewerbetreibenden mehr Parkplätze anzubieten und somit den örtlichen Einzelhandel zu stärken.

Da die Ordnungs- und die Straßenverkehrsbehörde aufgrund ihrer Erfahrung und Sachkenntnis am besten einschätzen kann, in welchen Straßen und auf welchen Plätzen Potential zur Optimierung des Parkraums besteht, ist es sinnvoll, wenn sie sukzessive alle Straßen des Stadtbezirks diesbezüglich betrachtet und gemeinsam mit den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Verkehr des Ortsbeirats Biebrich bespricht.

Der Magistrat wird gebeten, dem Ortsbeirat in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Verkehr Vorschläge zu unterbreiten, in welchen Straßen vorhandener Parkraum besser genutzt werden kann und darzulegen, welche Möglichkeiten zur Schaffung zusätzlichen temporären und dauerhaften Parkraums in Biebrich bestehen.

Wiesbaden, 24.01.2017